

Inhalt

Einleitung – Eine andere Literatur

Unter dem Radar der Feuilletons – Gegenbewegung zur Gruppe 47	13
Definition von Begriffen – Was ist Beatliteratur, was Undergroundliteratur?	19
Vorgehensweise und Aufbau	25
Forschungsüberblick	26

Ursprünge der deutschen Beat- und Undergroundliteratur

Feind- und Vorbilder	33
Die Gruppe 47 als Kontrastfolie – »Es roch [...] nach Deutschland«	34
Amerikanische Vorbilder	39
Wie der Beat in die BRD kam – Entstehung und Verbreitung in Westdeutschland	53
Historische Avantgarden, Sturm und Drang und andere	85

Poetik des Erlebens – Poetologische Grundlagen

Aufhebung der Grenze zwischen Literatur und außerfiktionaler Lebensrealität	
Grundlagen einer Poetik des Erlebens	101
Wahrnehmung und Literatur am Beispiel von <i>On the Road</i>	105
Die Frage des autobiographischen und des autofiktionalen Schreibens	108
 Sehnsucht nach Authentizität	 115
Die Inszenierung des Autors als Grundlage für ein Authentizitätsversprechen	119

Protagonisten deutscher Beat- und Undergroundliteratur

Hinführung

Beat- und Undergroundliteratur in der Literatur der sechziger Jahre	129
Im Gefüge der deutschen Literatur der sechziger Jahre	132

Die Entstehung von <i>Gasolin 23</i> als Bildung einer literarischen Szene	139
---	------------

Jörg Fauser – Ein ›amerikanischer‹ Autor in der BRD	147
Hinführung – »In den 70ern wurde es ernst, der Spaß war vorbei.«	147
Ein Beobachter von außen – Eine Literatur der Ränder	149
1966 – 1972: <i>Tophane</i> und erste literarische Versuche als Junkie	154
1973-1981: <i>Die Harry Gelb Story</i> und Erzählungen – Mit Charles Bukowski am literarischen Tresen	175

Jürgen Ploog – Arbeiter mit und an der Sprache	203
Hinführung – Der <i>Elder Statesman</i> der deutschen Beatliteratur	203
1961-1969: Jürgen Ploogs Weg zur Cut-up-Methode	209
1970-1977: Reisejournale und Cut-up	233

Carl Weissner – Agent, Übersetzer und Strippenzieher	245
Hinführung – Der Mann zwischen den Kontinenten	245
Carl Weissner als Vermittler zwischen der amerikanischen und der deutschen Szene	247
Carl Weissners Übersetzungen – Etablierung einer Sprache des Undergrounds	251
»Der Mann, der Bukowski erfand« – Carl Weissner als Übersetzer von Charles Bukowski	270

Bewusst an den Rändern – Position im literarischen Feld	281
Die externe Seite	284
Die interne Seite	287
Gruppenidentität und Verbindung zu den amerikanischen Vorbildern	290

Das paratextuelle Netz – Der Autor als Teil seines eigenen Werkes

Die Theorie des paratextuellen Netzes	295
Zwei Beispiele für die Entstehung des paratextuellen Netzes	298

Hypervientalität

Theoretisierung des Verhältnisses zu den amerikanischen Vorbildern	307
Von Hypertext zu Hypervivens – Eine Erweiterung des Genette'schen Spektrums	308
Das Transferproblem im hyperviventen Verhältnis	313

Fazit – Rückblick und Ausblick

Nach 1980 – die Lebensläufe trennen sich	321
Rezeption	327
Literatur für rebellische, männliche Bürgerkinder	327
Literarische Rezeption und Einfluss der deutschsprachigen Beat- und Undergroundliteratur	331
Ausblick	338
Dank	341
Literaturverzeichnis	343
Primärliteratur	343
Sekundärliteratur	346
Webseiten/Blogs	356
Nachschlagewerke	356
Archivmaterial	356
Interviews und Gespräche	357

Meiner Familie

